

Erfahrungsbericht Karlstad University WS 24/25

Vorbereitung und Anreise:

Für mich stand bereits früh fest, dass ich ein Auslandssemester machen möchte. Ich habe mich entschieden dies im 5. Semester meines Wiwi-Masterstudiums zu machen und habe mich vorher intensiv mit dem International Office in Verbindung gesetzt. Ich kann euch nur empfehlen, zu den Veranstaltungen zu gehen und euch vom International Office beraten zu lassen, denn diese helfen euch bei der Erstellung der Bewerbung, Finanzierungsmöglichkeiten und den Anrechnungsmöglichkeiten. In Sachen Finanzierung kann ich euch empfehlen, nach Zusage so schnell wie möglich Auslandsbafög zu beantragen, weil die Bearbeitungszeit 5-6 Monate dauert. Nach meiner Zusage für die Karlstad University, kam ein paar Woche später wichtige Informationen von der Gastuni bezüglich des Bewerbungsprozesses, Housing und Informationen zu der Orientierungswoche. Die Bewerbung an der Gastuni ist dabei ganz einfach und sehr gut von der Uni erklärt. Circa 2-3 Monate vor Beginn des Auslandssemesters wird eine Whatsapp- Gruppe mit allen Exchange Students erstellt, wo ihr euch alle schon mal etwas austauschen und Fragen stellen könnt.

Eigentlich wollte ich mit dem Flugzeug nach Oslo und von da aus nach Karlstad mit dem Bus reisen. Da ich aber mit zwei Flugannulierungen sehr viel Pech hatte, habe ich mich entschieden mit dem Nachtzug von Hamburg nach Karlstad zu reisen. Hierbei fährt der Zug bis Stockholm und von da aus müsst ihr einmal in den Zug nach Karlstad umsteigen. Dies Gesamtdauer der Fahrt beträgt ca. 13 Stunden. Das Ticket könnt ihr bei dem schwedischen Zugunternehmen „SJ“ besorgen und ist in der Regel sehr günstig (40-80 Euro).

Unterkunft

Eine riesiger Vorteil als Austauschstudent in Karlstad ist, dass ihr euch nicht um eine Unterkunft kümmern müsst, denn euch wird euch ein kleines Apartment in einem Studentenwohnheim angeboten. Hierbei gibt es eine Auswahl von 16- 32 m² und ihr könnt eueren Wunsch äußern, welches dieser Zimmergrößen euch am ehesten anspricht. Ich hatte 26 m² und habe mich aufgrund der Größe sehr wohl gefühlt. Allerdings kann ich euch, dass auch 16 m² absolut ausgereicht hätten. Jedes Zimmer ist möbliert mit einem Schreibtisch, Bett, Kleiderschrank, Kühlschrank. Zudem hat jedes Zimmer ein eigenes Bad. Es gibt allerdings keine Küche, die

teilt ihr euch mit 11 weiteren Studenten im Floor. Ich kann euch nur sagen, dass ich grade das super fand, da ihr dadurch mit vielen Austauschstudenten in Kontakt treten werden und viele unvergessliche Tage und Abende zusammen verbringen werdet. Zudem sind die Studentenwohnheime alle beieinander, sodass immer was auf dem Wohncampus los ist und ihr dadurch sehr viele tolle Menschen kennenlernen werdet.

Studium an der Karlstad University

An der Karlstad University müsst ihr bereits bei der Bewerbung eure Kurse wählen. Dabei müsst ihr bedenken, dass sehr viele Kurse Zulassungsvoraussetzungen haben. Beispielsweise muss man bei manchen Modulen eine gewisse Anzahl an ECTS in Statistik oder BWL haben etc. Aber die Karlstad Uni ist meistens nicht so streng mit den Voraussetzungen, da sie wissen, dass die Studierenden aus unterschiedlichen Unis weltweit kommen und nicht alle Voraussetzungen erfüllen können. Deshalb wendet euch bei Fragen gerne an das International Office von Karlstad, denn diese helfen euch bei Fragen und sind sehr nett. In Karlstad läuft das Studium ganz anders ab als in Hannover. Das Semester wird in zwei Perioden aufgeteilt (Sep.-November und November-Januar), in denen jeweils 15 ECTS erworben werden sollen. Hierbei gibt es Kurse, die entweder einen 50% oder 100 % Study-Pace aufweisen. Die Kurse mit 100% Study-Pace gehen in etwa 5 Wochen und Kurse mit einen 50% Study-Pace ca. 10 Wochen. Hierbei ist es wichtig, dass ihr die zwei Perioden gleichmäßig aufteilt, da es sonst zu Kursüberschneidungen kommen kann und ihr Gefahr läuft an einen Kurs nicht teilzunehmen zu können. Ich empfehle euch pro Periode entweder zwei 100% Kurse zu machen oder zwei 50 % Kurse. Ich habe 3 Masterkurse belegt. In der ersten Hälfte zwei 100% Kurse mit Behavioral Economics und danach Applied Econometrics. Und in der zweiten Hälfte den 50% Economic Policy Evaluation. Die Kurse umfassen dabei viel weniger Studenten als in Hannover. Bei mir waren pro Kurs im Schnitt 15 Studenten. Dies war aber auch toll, weil es sich dadurch viel familiärer angefühlt hat und ihr so viel mehr mit euren Professoren und Mitstudenten interagieren könnt. In den Kursen musste ich meist mehrere Leistungen erbringen. Dies waren neben einer Klausur auch kleine Hausarbeiten und Präsentationen. Insgesamt kann ich euch sagen, dass dies erstmal viel klingt, aber dadurch, dass ihr pro Woche nur zwei bis dreimal Uni habt, habt ihr auch noch genug Zeit für Freizeitaktivitäten. Insgesamt empfand ich das Niveau leichter als an unserer LUH.

Alltag und Freizeit

Die Lage des Campus ist sehr gut denn ihr geht nur ca. 7 min zur Universität. Der Campus liegt an einem Wald, sodass es ein optimaler Ort ist um laufen oder spazieren zu gehen. Wenn ihr durch den Wald geht, erreicht ihr in ca. 15 min den Alstern-See. Dieser ist wunderschön und wird euch viel Freude bringen. Denn ihr könnt dort Schwimmen gehen oder im Winter auch darauf Eislaufen (falls gefroren). Die Innenstadt ist nur ca. 15 min vom Campus entfernt und bietet euch zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Clubs und Bars. Bezüglich Lebensmitteleinkauf kann ich euch ICA oder Lidl empfehlen, da diese nicht so teuer sind, wie der COOP in der Nähe des Campus. Karlstad selber bietet sehr viel und speziell in der Einführungswoche zeigen euch die Host-Students sehr viel von der Stadt. Ich kann euch besonders den Stadtpark Mariebergsskogen empfehlen, da dieser ein guter Platz ist, um die schöne Natur Karlstads zu sehen. Ein Must-Do ist außerdem zur Eishockeyarena des Färjestad BK zu gehen, denn diese Mannschaft zählt zu den besten in Europa und die Stimmung im Stadion ist super. Weiterhin könnt ihr in der Nähe des Campus bei „Fritidsbanken“ kostenlos Sport- Equipment jeglicher Art ausleihen. Beispielsweise könnt ihr euch Schlittschuhe oder Eishockey Schläger ausleihen, was euch zahlreichen Sportspaß ermöglicht.

Dadurch, dass Karlstad zentral liegt, könnt ihr zahlreiche Städte wie Stockholm, Oslo, Göteborg schnell und günstig erreichen. Weiterhin werden zahlreiche Trips durchs ESN angeboten. So bin ich mit paar Freunden auf dem Sea Battle gewesen, einem Kreuzfahrtschiff, dass von Stockholm nach Tallinn gefahren ist und uns unvergessliche Abende bereitet hat. Das größte Highlight war aber der Trip nach Lappland. Dort haben wir die Polarlichter zu sehen bekommen und konnten die bemerkenswerte Natur hautnah miterleben. Dort haben wir auch einen kleinen Trip zu den Norwegen Fjörds gemacht und sind zu dem Husky Schlitten gefahren. Wenn ihr nach Karlstad geht, müsst ihr nach Lappland es ist ein Traum. Aber ihr müsst schnell sein, denn die Plätze sind begrenzt.

Fazit

Insgesamt kann ich euch ein Auslandssemester in Karlstad nur empfehlen. Es bringt euch persönlich so viel weiter und ihr werdet tolle Internationale Freundschaften schließen. Der Organisatorische Aufwand ist es komplett Wert und es schmerzt, dass das Auslandssemester schon wieder vorbei ist. Ich habe mich dort so wohlfühlt und konnte tolle Menschen aus aller Welt kennenlernen. Karlstad wird für mich immer einen Platz im Herzen haben und ich kann euch mit besten Gewissen Karlstad nur empfehlen, denn ihr werdet dort die Zeit eures Lebens haben. Ich bin froh und dankbar, dass mir das International Office diese Möglichkeit gegeben hat und ich hoffe, dass ihr auch diese einmalige Chance in eurem Leben nutzt.